

Heinrich Wittenwiler: *Der Ring* (um 1410)

- Der ars ist dir ze dik und feiss."
Mätzel ward behalten.
"Des müess ein fist walten!"
- 1550 Sprach do Triefnas an der stund,
Do im die mâr so wurden kunt.
"Noch liebt sei mîr ie bas und bas,"
Sprach er aber, "das ist ist das.
Ich han gesworn: ich muoss sei haben,
- 1555 Wâr sei joch in derd vergraben."
Ditz was im zorn und ungemach.
Wie oft er gen dem speicher sach
Und gedacht im: "Hailiger Christ!
Beschlossen prot, wie süess du pist!"
- 1560 Mätzlein mainet Triefnas
So ser, daz im des nicht enwas,
Sein hertz in seinem leibe
Wolt prestern nach dem weibe.
Mätzli sas allaine,
- 1565 Sei schawt îr weissen paine.
Do sach sei îr vil praunen mutzen:
Sölich zuchen, rupfen, smutzen
Huob sich auf den rauhen fleken,
Reissen, chlenken und ainzweken,
- 1570 Dar zuo fluochen, trewen, schelten,
Das des jamers ghort man selten.
Mätzel zuo der futzen sprach:
"Got geb dir laid und ungemach
Und dar zuo allen smertzen,
- 1575 Den ich an meinem hertzen
So pitterleichen dulde
Nür von deiner schulde!"
Also schluog sei aber dar,
Bis daz îr das maul geswar,
- 1580 Und sprach: "Se hin! Das gib ich dîr,
Das man umb dich hat geben mîr.
Dar zuo so müess er sterben,
Der nach dir wil verderben!"
Do hiet Mätzel langes har
- 1585 Und churtzen muot: ja, daz ist war!
Wie schier so ward die taiding chrumb!
Mätzli chert sich wider umb:

- Hiet sei vor geschulden ser,
Zartend ward sei dreistund mer
1590 Mit streichen und auch salben
Die mutzen allenthalben.
Hin wider sprach sei zuo dem pletz:
"Got dich alles laids dergetz
Und püess dîr deinen smertzen:
1595 Des bitt ich in von hertzen!
Dar zuo wil ich dich auch pitten:
Habist von mir ichtz gelitten,
Vergib mirs! Auf mein rechten aid:
Es rewt mich ser und ist mir laid!"
1600 Der pletz der wolt geantwürt haben:
Do warend im die zend aus gschlagen,
Daz maul was im geschwollen,
Er hiet verlorn die wullen.
Doch ward ein frid gemachet;
1605 Dar zuo sprach sei und lachet:
"Sällich müess er werden,
Der nach dir wil verderben!"
Daz was auf Pertschin do gedacht,
Der îr fröd und wunne pracht
1610 Ieso so schier in irem hertzen,
Also daz sei alles smertzen
Gar und gäntzleich do vergass.
Hietz im vor getragen hass,
Daz was alles do verchert:
1615 Der minne feur sich also mert,
Daz sei dem gsellen ward so hold
Und hölder dann dem liechten gold.
Erst do huob sich mätzigschäft,
Chlüngeln-chlangeln und ein gprächt
1620 Zwischen paiden seiten.
Die minn die ward seu reiten
Also ser, daz seu vergassen,
Was seu trunken oder assen.
Diz leben ward in gar ze sur;
1625 Seu hietens paideu von natur:
Ie minr man lieb zuo liebe liess,
Ie mer sich hertz zuo hertzen stiess.
An essen seu ab namen
Und chürtzleich dar zuo chamen,

- 1630 Daz seu die ärs nit mohten wegen;
Dar umb so muosten seu sich legen
Nider auf die benke.
*8ur sinn und auch îr gdenke
Warend nach versunken.
- 1635 Doch hiet do Bertschi gtrunken
Süessen met und pier und wein,
Daz er noch pei den chreften sein
Beleib und gdoht in seinem muot:
"Ist sei nu so wol behuot,
- 1640 Daz ich mit îr nicht reden gtar,
So send ich doch ein briefel dar."
Des ward do Triefnas do ze rat.